Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951056

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Robert-Werner-Platz 10

Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 479

Bauwerksname Wohnanlage Robert-Werner-Platz der Baugenossenschaft zu Radebeul

Kurzcharakteristik

Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage; Hauptgebäude am Robert-Werner-Platz mit Flügeln zur Hauptstraße und zur Mittelstraße (siehe auch Hauptstraße 1 und Mittelstraße 2-10), Putzbau mit Mansarddach, die Hauptansicht zum Platz mit symmetrischem Aufriss und Mittelrisalit mit hohem Dreiecksgiebel, von der Reformstil-Architektur beeinflusst, Mittelstraße 10 später angefügt und mit Walmdach und rundem Eckerker abweichend gestaltet, baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Eine dreigeschossige Wohnanlage mit ausgebautem Mansarddach, bestehend aus dem Hauptgebäude Robert-Werner-Platz 10, dem Flügel zur Hauptstraße 1 und der langgestreckten Bebauung zur Mittelstraße. Die Hauptansicht zum Robert-Werner-Platz, neun Fensterachsen mit symmetrischem Aufriss, der dreiachsige Mittelrisalit mit vier Geschossen und hohem Dreiecksgiebel. Das große Rundbogenportal als Durchfahrt und Hauseingang, im Schlussstein bezeichnet mit den Initialen B R und der Datierung 1919. Zur Hauptstraße nach der Brückenrampe zu fünf Fensterachsen, die mittlere als Risalit mit dem Eingang. Zur Mittelstraße aufwendiger: Vier gleichgebildete in sich symmetrische Hausteile mit risalitartigen Vorlagen, im Dach entsprechender Wechsel von Zwerchhäusern und kleinen Giebelgauben. Die Eingänge meist mit gerader Verdachung, in Nr. 8 in einer rundbogigen Durchfahrt die Datierung 1921. Farbig differenzierte Putzbauten mit Betongliederung. Mittelstraße 10 abweichend gestaltet, viergeschossig mit Walmdach und rundem Eckerker mit Kegeldach, die Fenstereinfassung zum Bahndamm durch Kopf- und Sohlbankbänder, das Erdgeschoss in Klinkersteinen.

Die Baugenehmigung an die Baugenossenschaft zu Radebeul am 15. April 1919, Planverfasser war Ortsbauinspektor Otto Faber, die Ausführung durch die Baufirma Hörnig & Barth. Genehmigung der Ingebrauchnahme am 6. April 1921. Der Hausblock Mittelstraße 10 erst 1927 nach dem Entwurf von Max Czopka hinzugefügt, ebenfalls für die Baugenossenschaft zu Radebeul, Ausführender die Firma Hörnig & Barth. Fertiggestellt am 24. Febr. 1928.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung 1919-1921, bez. 1919 (Mehrfamilienhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08951056 A**
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Pinkwart, Ralf-Peter
Beschreibung	Wohnanlage (siehe auch Hauptstraße 1 und Mittelstraße 2-10)

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.